



Fotoprotokoll der Lehrabende Januar 2012 inkl. Jungschiedsrichter-Lehrabend

Mario Porten
Lehrwart



4 Elemente

~~Pflicht~~ Regelkunde
Fitness

~~Kür~~ Strategie
Taktik



Aufgaben in der Gruppe

Moderator

Schreiber

Teilnehmer

Referent



Strategie, Schiedsrichtertätigkeit, Spielleitung

Spielvorbereitung:

- Anruf beim Heimverein; kurz vorstellen & Frage: Findet das Spiel ... statt?
 - Planung: Weg zum Ziel: Rechtzeitige Anreise über Teams und deren Tabellensituation informieren (Deleg.)
 - Anmelden/Vorstellen beim Heim-Gastverein
Kurz ins Gespräch kommen: Nötige Informationen sammeln: Trikotfarbe etc.
 - Platz begutten (Abnahme) / Warmlaufen
evtl. Platzbesonderheiten
 - Kein arrogantes Verhalten & Entspannt, locker wirken, aber präsent und bestimmt.
 - Passkontrolle, Ausrüstungskontrolle, Ersatzbälle/Spielball
 - Auf einem kleinen Zettel oder im Mobiltelefon gespeichert die Nummern von: Ansetzen, (Heimverein), notfalls immer Wiener ☺ !!!
 -
- ⇒ Eine gute Vorbereitung auf die Partie erspart Stress und Unsicherheiten und garantiert zumindest einen guten „Einstieg“!



STRATEGIE, SCHIEDSRICHTERTARTIK + SPIELLEITUNG

SPRACHE DER PFEIFE

- LAUTER ANPFIFF
- VARIABLE LAUTSTÄRKE IM SPIEL

SPIELEINSTIEG

- VERHALTEN DER SPIELER IN DEN ERSTEN CA. 10 MIN.
- ANSPRACHE DER SPIELER, TRAINER
- KLEINLICHE REGEL AUSLEGUNG
 - ANSTAND BEI FREISTÖßEN,
 - UMFELD BEACHTEN
 - SINNVOLLER EINSATZ DER PERS. STRAFEN

SPIELVERLAUF

- LESEN DES SPIELES
 - GROSSZÜGIG ODER KLEINLICH PFEIFEN

GEGEN SPIELENDEN

- REAKTION GEMÄSS SPIELSTAND



Strategie, Schiedsrichtertaktik und Spielleitung „Vom Schlusspfeiff bis zur Abreise vom Spielort“

- hektischen Spiel zw. den Mannschaften
↳ als Letzter vom Platz
- eine Mannschaft auffällig gegenüber Schiri
↳ als 1. vom Platz!
 evt. Sportgruß ~~nicht~~ durchführen
- Art der "Kommentare" unterscheiden
- Essen nach Gemütslage
- Gesprächspartner "gut" auswählen

•
•
•



Gruppe 1

- Spielansetzung:

- Termin notieren
- Fahrtzeit/Fahrplan notieren bzw. ~~mit~~ raussuchen
- Hindernisse einkalkulieren (Strom/Hfe)
- Aufnahme mit seinem Gegenpart, ^{GW}
sprich, wann man sich trifft, wo man sich trifft?
welches Trikot? Trikotfarbe von den beiden Vereinen
rausfinden?

~~K~~ Telefon vom Heimverein

Was für ein Spiel? Verby, Spiel um

Pokalspiel / Freundschaftsspiel / Jugendspiel

die Meisterschaft sprich 1er gegen 2 oder Abstiegsspiel

Anreise zum Spiel:

- Anreiseweg berechnen: Stau, Witterung
- Rechtzeitiges Erscheinen am Spielort
- Erster Kontakt mit den Verantwortlichen (nett sein, ruhig, vernünftig
geklüftet) ^{Smalltalk} Eigene Kabine beziehen
- Probleme mit dem Spielberichtslogen vernünftig klären
- Platzaufbau nachrüfen (Torretze, Fahn etc.), Linien, Coachboxen etc.
- Ausrüstungskontrolle (Kein Schmuck, Schutzhelm, etc.)
- Falls im Gespann: Gemeinsames Auflaufen, Begrüßung auf dem Platz
Seitenwahl: Anstoß und Straß haben?



Grr. 2

- Der 1 Pfiff
- im 1 Schritt pers. zur Bank
- Präsenz zeigen bei Entscheidungen
- in Spielnähe sein
- Körpersprache / deutl. Ansage / Richtung
- Entscheidungen richtig verkaufen
- 1 Verwarnung "muss passen"
- Spielverständnis
 - ↳ Eigene Hälfte deutl. Vorteil
- mit der Pfeife spielen
- PAUSE - aus taktischen Gründen zuletzt vom Platz
- Karten deutlich aussprechen
- Hinweis auf Spielfreigabe



- Spotlergruß (ja) / nein
- Beobachtung → Verhalten der Mannschaften
- Gespräche später → einzeln
→ Mannschaft?
→ Betreuer •
- Zuschauer
↓
nein
- Kabine abschalten →
- Spielerpässe Rückgabe, Verletzungen
- Ausgang des Spiel's → Snack (Essen)
→ Spesen
↓
-

Gruppe 3

Schlusspfiff



ICH BIN SCHON EWIG DABEI

- NICHT AUF DIE LANGEJÄHRIGE ROUTINE VERLASSEN
- MIT DER EINSTELLUNG INS SPIEL GEHEN, DAS NÄCHSTE SPIEL IST DAS WICHTIGSTE -
- KEINE SONDERRECHTE FÜR SICH IN ANSPRUCH NEHMEN
- UNABHÄNGIG VON TABELLENSTAND UND EVENTUELLEN VORHERIGEN ERGEBNISSEN UN- VOREINGENOMMEN INS SPIEL GEHEN -
- KEINE SONDERRECHTE FÜR FREUNDE UND BEKANNTE SPIELER (ÄLTERE SPIE- LER)
- NICHT ALLES SO ERNST NEHMEN
- KEIN "TIME-OUT", UM FREUNDE UND ZUSCHAUER PERSÖNLICH ZU BE- GRÜßEN -
- KEINE KOMMENTARE NACH DEM SPIEL ÜBER SPIELER, LEISTUNGEN ODER ANDERE SCHIEDSRICHTERKOLLEGEN

KEINE RECHTIGUNG VON ZERTIHMEN, EVZ. UNPOPULÄREN, ENTSCHEIDUNGEN - ABER DIE DARSTELLUNG DER EIGENEN WAKRNEHMUNG

KEINE BERICHTE AN DIE PRESSE -



Strategie, Schrie 20.1.2012
19¹⁰ Uhr
Schiedsrichtertaktik
Spielleitung / Gruppe 1

- Tabellenstand der Mannschaften
- Findet das Spiel statt?
- (Verkehrslage überprüfen)
- rechtzeitige Anreise
- Vorstellung bei beiden Teams
- Sicheres Auftreten
- Überprüfung des Platzes
- Mit SR-A absprechen
- Sorgfältige Vorbereitung
=> Pfeife, Karten etc.
- Kontrolle der Ausrüstung der Spieler!



Taktisches Verhalten!

während des Spiels:

- Sprache des Pfiffs (Leise/laut; lang/kurz)
- Körpersprache
- gute/angemessene Kommunikation
- Konzentration
- Stellungsspiel (von Diagonale abweichen)
 - ↳ Entscheidungen besser verkaufen
 - ↳ man wirkt präsent und sicher in seinen Entscheidungen
- nicht auf Zuschauer eingehen!
- deeskalierend wirken auf Spieloffizielle
- richtiger Blickwinkel



Vom Anpfiff bis zur Abreise

ruhiges Spiel

- Handdruck
- evtl. sachliches Gespräch
- ↳ Eingehen auf Akteure ist okay
- Einladung zum Snack kann man annehmen

hektisches Spiel

- selber Ruhe bewahren
- nicht auf Diskussionen einlassen und das den Akteuren freundlich aber bestimmt sagen
- Zuschauer komplett ignorieren
- in der Kabine das Spiel für sich selber verarbeiten
- Snack aus taktischen Gründen lieber ablehnen

-
- frühzeitig um's Geld kümmern
 - höfliche Verabschiedung



Vielen Dank für Eure Mitarbeit, ich hoffe, es hat auch Euch Spaß gemacht!

Gut Pfiff für die Rückrunde der Saison!

Herzliche Grüße

Mario

Kontakt

MP Mario Porten

Beratung Training Coaching Impulsvorträge

Königsberger Str.11

23795 Bad Segeberg

Mobil: 0172/4015835

Fax: 04551/856351

email: post@marioporten.de

Web: www.marioporten.de